



### Konferenz der Ernährungsminister.

Berlin, 30. August. (Eigene Drahtmeldung.) Die Konferenz der Ernährungsminister, die am Montag in Hamburg stattfand, wird sich zunächst mit der allgemeinen Lage der Lebensmittelversorgung beschäftigen. Es werden dann die Fragen der Lebensmitteltransporte aus den landwirtschaftlichen Liefergebieten zu lösen sein. Weiter wird die Konferenz Maßnahmen auf dem Gebiete der Kartoffelverföhrung beschließen. Die Kartoffelverföhrung der Großstadtbevölkung soll mit Hilfe der Städte und Gemeinden durchgeföhrt werden und zwar sollen nach dem Wunsche der Stadt Berlin städtische Kartoffelreserven vorgeschlagen werden. Auch die Zuckerverföhrung wird generell geregelt werden. Die Zuckerverföhrung, die Vorräte und Weizenmehl wird auf ein schmales Kontingent gesetzt werden. Um der Fleischnot zu wehren, soll verfußt werden, skandinavisches Geflügelfleisch in großen Mengen einzuföhren. Die vom Reichsernährungsminister angeforderten Massenlieferungen der Bevölkung sind vorläufig wohl nur eine Entwigung für den Fall katastrophaler Hungersnot, doch schwebt der Reichsregierung die Wiederbelebung der städtischen Kriegsküchen vor.

### General v. Francois schwer mißhandelt.

Reipzig, 30. August. Der bekannte Heerführer General der Deutschen Volkspartei in Sachsenau bei Leipzig ist einem Vortrag über die Tannenbergschlacht getreten worden. Raum hatte der General das Podium betreten und mit den ersten Worten des Vortrages begonnen, als er von einer in den Saal eingedrungenen Horde mit einem wüsten Geheul unterbrochen wurde. Der Redehörsamkeit der Menge steigerte sich so, daß schließlich die Versammlung unterbrochen werden mußte. Als der General sich ungeföhrt eine Viertelstunde später ansetzte, das Wort zu verlassen, wurde er von einer Horde überfallen und schwer mißhandelt. Er trug nicht weniger als fünf Kopfwunden davon, von denen eine mit einem Gummistoppel, eine zweite mit einem Stock und drei mit Schlagriemen herbeigeföhrt worden waren. Die Drisispögel hatte, trotzdem sie benachrichtigt worden war und am Schuß gehalten wurde, von Schutzmaßnahmen Abstand genommen. Der General mußte sich sofort in ärztliche Behandlung begeben.

### Recht unzulänglich.

Die bayerische Wölkspartei hat in einer Rundgebung ihres Landesauschusses die Haltung „der unter dem Druck der Strafe stehenden Reichsregierung“ in der Frage der Schußgewehr auf das schärfste verurteilt und der Erwartung Ausdruck gegeben, daß die Partei, die jetzt erst recht beginnenden Kampf gegen die verfassungswidrigen Schußgewehre und für Wahrung der bayerischen Hoheitsrechte zielbewußt fortsetzt. Es muß entschieden verurteilt werden, daß eine Partei, die sich als besonders national aufstellt, in vielen Zeiten schwerer Bedrängnis, in der der Feind vor den Toren steht, nichts Besseres zu tun weiß, als den Zwiespalt in das deutsche Volk zu tragen, um partikularistische Rechte zu verteidigen.

Der Nebenwahlauschuss des Reichstages tritt am 31. August zur Besprechung der Verhandlungen zwischen dem Reich und Bayern zusammen.

### Der internationale Rechtskongress

in Buenos Aires hat sich grundsätzlich dahin ausgesprochen, daß Flugzeuge, die fremdstaatliche Gebiete zu erflogen, der Zivilt- und Strafrechtsbarkeit ihres eigenen Landes unterworfen bleiben. Bei einer Landung sollen die Insassen der Polizei ihres eigenen Landes ausgeliefert werden. Bis hier galt der Luftraum als ein Teil des Staatsgebietes. Die Begründung des neuen Rechtsgrundgesetzes, der eine Art Exterritorialität für Luftfahrer schafft, liegt noch nicht vor.

Niederdeutschen Woche ist aus den Ministern und Oberpräsidenten der niederdeutschen Staaten und Provinzen gebildet. Und daß schließlich das vielseitige Programm der Woche die freie Hansestadt Bremen als niederdeutschen Kultur- und Wirtschaftshauptort in Erscheinung treten läßt, kann man Senat und Bürgererschaft von Bremen, unter deren Schirmherrschaft die Veranstaltung steht, nicht zum Vorwurf machen. Die Anregung zu der Niederdeutschen Woche ist von der Westergilbe in Bremen ausgegangen. Es ist erfreulich, daß aus dem germanische Ausland, insbesondere Skandinavien und Holland, bereits lebhaftes Interesse für die Niederdeutsche Woche an den Tag gelegt hat.

Das Programm der Niederdeutschen Woche ist so großartig, wie man es von Bremen nicht anders erwarten konnte. Es teilt sich in kulturelle, wirtschaftliche und sportliche Veranstaltungen. Die Tage vom 3. bis 10. September sind mit bemerkenswerten, künstlerischen und wissenschaftlichen Vorträgen, Konzerten, Festspielen, Aufführungen niederdeutschen Dramen und niederdeutschen Dichtervorlesungen so angefüllt, daß jedem Besucher Gelegenheit geboten ist, sich einen Begriff von niederdeutscher Arbeit und Sitten zu bilden. Vöher Gerard Hauptmann, der als Protagonist der lebendigen niederdeutschen Dichtung erachtet, werden alle bekannten niederdeutschen Dichter auf der Woche vertreten sein. Der wichtigste Teil des wirtschaftlichen Programms bildet neben Tagungen verschiedener Wirtschaftverbände die einen messerartigen Charakter tragende Niederdeutsche Kunstgewerbeschau, die mit der gleichzeitig stattfindenden Nordwestdeutschen Kunstaustellung und verschiedenen anderen niederdeutschen Ausstellungen eine Veranstaltung darstellt, wie sie Nordwestdeutschland noch nicht gesehen hat. Das sportliche Programm soll in erster Linie dazu beitragen, die großen Massen für den Gedanken der Niederdeutschen Woche heranzubilden. Und alle Anzeichen sind vorhanden, daß dieser Gedanke verwirklicht wird. Die Anziehungskraft der Veranstaltung wirkt jetzt schon in die Ferne.

Frauen auf Abzöhlung. Auch bei den Zuloffen herrschen teure Zeiten. Wie der dänische Schriftsteller Claß Lind, der ein Jahr im Ausland zugebracht hat, erzählt, nimmt dort die Viehwirtschaft ab. Die Gründe dafür sind jedoch nicht moralischer Natur, sondern müssen auf das Konto der Zuerung geschrieben werden. Eine gute Frau teilt sich nicht selten und der Markt steigt so hoch, daß viele Kühe ihre Löhner auf Abzöhlung verkaufen. Der Mann bezöht bei der Weibern einen Ochsen und dann wönschentlich noch einen. Wenn der Mann die Abzöhlungen nicht pünktlich leistet, holt der Vater ein Locher ein. Ob er auch die Abzöhlung ausrichtet, darüber wird nicht geöndert.

## Neues vom Tage

### Schredensstat eines Polizeibeamten.

Ein Toter, zwei Schwerverletzte. Der Mordverhaftungsbeamte der Berliner Kriminalpolizei wurde in der vergangenen Nacht nach der Hauptstraße 15 in Schöneberg verurteilt. Hier wurde der Vöher Hermann Vöhmman erschossen aufgefunden. Die zur Aufklärung an den Tatort entsandten Kriminalbeamten stellten bald fest, daß diese schwere Mordtat mit einer zweiten im Zusammenhang steht, die sich etwas später in der in der Nähe gelegenen Vorbergstraße abgepföhrt hat. Vöhmman wurde kurz vor 11 Uhr mit einer Schußwunde in der Brust tot aufgefunden. Zeugnissen haben den Schuß gehört und einen Mann das Grundstück verlassen sehen. Eine Viertelstunde später wurden der Gerichtschaftsbeamte Fritz Seatz aus der Pappelallee 12 und die Hotelangestellte Gertrud Köpfel aus der Vorbergstraße 5, als sie aus einer Versammlung kommend die Vorbergstraße entlang gingen, von einem Mann mit geladener Pistole angefallen. Dieser Mann sagte ihnen die Waffe auf die Brust mit den Worten: „Geld oder Leben“ und gab dann auch sofort zwei Schüsse ab. Eine Kugel traf den Gerichtschaftsbeamten am rechten Kniekehlen, die Köpfel am Kehlkopf. Der Schuß konnte gleich darauf verhaftet werden. Er wurde nach der Wache des 84. Polizeiregiments gebracht, wo er als der Oberkammermeister der Schutzpolizei Maas festgesetzt wurde. Er behauptet die Pistole, aus der drei Schuß abgegeben worden waren. Der Verhaftete wurde noch in der Nacht vernommen. Von seinen Schießereien behauptet er nichts zu wissen. Wie er angibt, hatte er an einer Geburtstagsfeier teilgenommen und mehrere Lokale aufgesucht. Im weiteren Verhör verwickelte er sich aber fündig in Widersprüche, die noch einer genaueren Aufklärung bedürfen.

### Sturm auf Mangeroog.

Angewogene Veröherungen durch die Flut. Das der aldenburgischen Räfte vorgelagerte Korffesbad Mangeroog ist von einem Sturmflut heimgefußt worden, die einen sehr großen Sachschaden angerichtet hat. Die erste Welle der Sturmflut kam mit noch nicht gefannter Wucht gegen Mitternacht und zerstörte die gesamten Badesanlagen. Die vielen Hunderte von Badesesseln, Zelten und Karren wurden an die Strandmauer geworfen. Um 1 Uhr mittags folgte eine zweite Flut, die noch größere Zerstörungen angerichtet. Es war zum großen Teil nicht möglich, das zerstörte Material zu bergen, dessen Gesamtwert mehrere Millionen Mark beträgt. Infolge des Sturmes blieben auch die Dampfer von Wilhelmshaven und Bremerhaven aus, die Inselbahn kann den Betrieb nicht aufnehmen, da die Schienen unterhalb sind. Zur Wöherung der Schäden ist von privater Seite ein Opertag angeregt worden.

### Zudemruher in Köln.

Amfisch wird aus Köln mitgeteilt: Nachdem die Wöherpolizei festgesetzt hat, daß eine Anzahl Lebensmittelgeschäfte mit billigen Inlandswaren beliefert worden war, nahm sie eine Nachprüfung vor, um festzustellen, wo dieser Fehler geblieben war. Das Ergebnis war überraschend. In einigen Geschäften wurde der Zuder, den die Geschäftskasse zu 17 Mark eingekauft hatten, zu 50 bis 65 Mark als Auslandszuder angeboten. In allen anderen Geschäften dagegen wurde gesagt, Inlandszuder sei nicht vorhanden. Erst durch eine Durchsöhung konnte der Zuder zutage gefördert werden. Die meisten Geschäfte leisteten seit 6 bis 7 Tagen davon überhaupt noch nicht verkauft. Von 24 nachgeprüften Geschäften hat nicht ein einziges den Inlandszuder zu angemessenen Preisen abgegeben. Der Zuder wurde beschlagnahmt und die Geschäftsinhaber zur Anzeige gebracht.

Sturm Schäden. In Ruzhauen ist der deutsche Dampfer „Cobaltine Sell“ mit schwerem Sturm Schaden erlitten; die Kommandoabteilung ist mit dem Kapitän in der Nordsee über Bord gegangen. In Helgoland hat der Sturm das Bollwerk am Nordstrand teilweise zerstört und fortgeföhrt.

Erdbeben. Nach einer Meldung aus Algier war in der Gegend von Tunes und besonders in Carthage ein Erdbeben, das großen Schaden angerichtet hat. Viele Personen sind abgestorben.

### Blumen.

Der herrlichste Zimmerkaktus ist und bleibt ein schöner Blumentraub, und jetzt im Sommer blüht uns die Natur selbst, unter heim freundlich und heiter zu gestalten; ein paar dunte Blüten sind ja imlande, ein noch so dühteres Zimmer aufzuheben und einen Duft von Schönheit und Freude hereinzubringen. Doch muß man es auch verstehen, Wale und Blumen aufeinander abzumischen; ist man hinter dieses Geheimnis gekommen, dann liegt einem eine fast endlose Reihe von Kombinationen zu Gebote. Vor allem müßte Pflege und Geföh das richtige Größenverhältnis zueinander haben. Wenig Blüten in großer, weiter Blase wirken ärmlich und leer, während große Zweige ein kleines Geföh drüden und das Gleichgewicht stören. Also: langgestielte Rosen, Fliederzweige oder große Chrysanthenen wirken wunderbar in hoher, schöner Glasvase. Für Tulpen dagegen, Primmeln oder Stiefmütterchen wählt man Bekanntlich am besten flache Schale und kleine Kröden; die dünnen Wäldchen verlangen ein anderes Geföh als die großen, massigen Dahlien oder der anpruchsvolle prärentliche Wöden, und Orchideen muß man anders behandeln als Gloden- oder Butterblumen. Orchideen sind am schönsten in den modernsten Vasen und Rechen aus geöhltem Glas, die mit ihren eleganten Formen der ganzen herausragenden Formbarkeit der Tropenblumen entgegenkommen.

Mönderföden sind die blaßgelben Teeröfen in dunkelblauer Kristallglas; rote Rosen leuchten am prächtigsten in glatten, durchscheinendem Glas oder Silber, während weißes Porzellan die Schönheit der rosa Rosen zur völlen Geltung bringt. Ein Wöden kühnen und rote Wöden einig zu kombinieren läßt die hohen weißen Blüten verlangen schlanke Geföh mit strenger einfacher Linienföhrung, ebenso wie Scherzblöfen oder Synoptiken und Parafissen. Wer weiß, ob jedoch nicht ein anpruchsvoller Strauß dunter Wödenblumen jede Kombination magisch die Farbe, die Farbe und die Fröhlichkeit ist durch nichts zu ersetzen, wenn sich gelber Scherzblöfen, blaue Glodenblumen, Margeriten und rote Rosen, Bergmännchen, bla Wödenblumen und rote Wöden einig zu kombinieren, unterbrochen vom grünen Blatt einzelner Parrenkräuter oder niedrigen Größenblöfen. Und wie befinden sich ein Strauß? Er verlangt weber Kristall noch Silber, weber Porzellan noch Glas, er wirkt am schönsten und eigenartigsten in glatten einfachen Longeföh; ein Wöden, grau-blau geöht oder ein dunkelbraunes Porzellan, und das wunderbarste ist fertig und vor allem ein fast ganzes Strauß selbst herzustellen, an dem der Zeit der Natur, das Wöden

eine solche Forderung bei Frankreich durchsetzen Wönte, es scheint bis zur Stunde noch recht zweifelhaft. Gegenüber den reinen Kritikern in Deutschland muß man freilich bedenken, daß Deutschlands Mitgliedschaft aus dem harten Werte wäre. Wer es hat keinen Zweck, dem Beitritt zu überlassen. Wir wollen in einen wirksamen Verbönd und nicht in den schwebelhaften Verböden, der sich heute schon aller Welt als verkehrte Entengröndung kundgibt. Man warte also erst einmal ab, ob Lloyd George den Toten zu neuem Leben erwecken kann.

### Rüstung und Schuldennachlaß.

Ein Vorschlag Byrans.

Paris, 30. August. Der frühere Staatssekretär unter der Regierung Wilson, Byran, erklärte in einem Interview, daß die europäische Rüstung so schwer und die Verantwortlichkeit der Vereinigten Staaten so groß sei, daß Präsident Harding und der amerikanische Kongreß sofort eine Kommission nach Europa abzusenden müßten, welche offiziell folgende Erklärung abgeben sollte: Sobald die europäischen Völer ein Abwehmenform wegen einer gleichzeitigen Abrüstung getroffen hätten, werden die amerikanischen Schuldentöherungen anuñhieren. Byran glaubt, daß die amerikanischen Schulden an Amerika niemals abgeköhrt werden könnten und fügt hinzu, solange wir darauf dringen werden, daß man sie uns zurückbezöht, werden wir die Herleitung des Friedens in Europa verhindern und wir werden für einen neuen Krieg verantwortlich sein. Es ist uns möglich, diese wertlosen Schulden gegen das ungeschöhte Geföh des Friedens einzutauschen. In jedem Falle lobte der Bericht die Wönte.

### Donaufönderation?

Paris, 30. August. Die „Chicago Tribune“ behauptet, daß die gegenwärtige Hanse der Tschechoslowakischen Krone hauptsächlich darauf hinauszuführen ist, daß man in allen Rüstungen davon spricht, daß die Wöheraufhebung der einigten österröich-ungarischen Doppelmonarchie bevorsteht. Prager Berichte besagen, daß eine mächtige Gruppe amerikanischer Finanziers die Erklärung abgab, Österreich zu finanzieren und ihm Anleihen zu gewöhren, sowie Kredite für den Ankauf von Rohmaterial und Nahrungsmitteln zu ermöglichen, wenn Österreich nachbarliche, vor allem die Tschechoslowakische, als Garant für die Wiener Regierung auftreten würde. Von der englischen Regierung heißt es, daß sie die Adaptionierung Österreichs durch die Tschechoslowakische Regierung begünstigt, zumal nach amerikanischem Kapital für den Wöheraufbau eines mittel-europäischen Staates zur Verfügung gestellt würde, und dann, weil England hofft, daß sein alter Plan der Erröschung einer Donaufönderation, dem Prag fröhlich Widerstand geleistet hatte, wieder aufleben könne. Eine Verwirklichung Österreichs durch die Tschechoslowakische wäre der erste Schritt zur Wöheraufhebung der alten Doppelmonarchie. Später würde sich Ungarn anschließen. Seit dem Tode Karls von Salzburg verminderte sich die Abneigung der Tschechen gegen die Ungarn beträchtlich.

Ein römisches Wöden der „Daily Mail“ zufolge, habe sich der gelirige italienische Kabinettsrat mit den südlichen Wöherungen österröichischen Gebietes beschäftigt. Beschlässe werden nicht geföhrt. Sollte aber die territoriale Integrität Österreichs verlegt werden, so würde Italien die Wöchte aufordern, eine gemeinsame Aktion zu unternehmen.

### Deutschlands traurige wirtschaftliche Lage

läßt sich in erschöndernder Weise an dem Kinderleben ablesen, das sich aus statistischem Material ergibt. Untersuchungen, die in den letzten Jahren haben gezeigt, daß der Prozentsatz von unterernährten Kindern häufig 70 Prozent übersteigt, in einzelnen Orten sich bis auf 90 Prozent erhöht. Entsprechend steigert die Tuberkulose und die Kindersterblichkeit fort. Die Redaktoren französischer Zeitungen sollen, wenn sie wirklich die Wahrheit sagen, diese fürchterlichen Zahlen publizieren und nicht aus dem profanen Leben in einigen wenigen Berliner Schlemmerlokalen Schöffe über das Wohlbehagen Deutschlands ziehen.

### Die Niederdeutsche Woche in Bremen.

Von Hans Norded-Berlin.

(Nachdruck verboten.)

Die freie Hansestadt Bremen rüstet zur Niederdeutschen Woche, die am 3. September im Gegenwart der Reichspräsidenten eröffnet werden soll. Und wenn eine Stadt in heutiger Zeit großzügig angelegte Veranstaltungen in seinen Mauern gewöhnenmaßen aus dem Nichts entstehen lassen kann, dann beweist sie damit, daß sie zweierlei besitzt: den Mut, ein solch großes Wagnis zu unternehmen, und die Kraft, es auszuführen bis zur letzten Erfüllung des Geplanten. An Mut aber darf es Bremen nicht fehlen, vor allem nicht fehlen, wo doch erst jüngst die größte Kriakal-Sandburg zur Liebeseweche die Deutschen aller Gauen nach Nordwestdeutschland gerufen hat. Was Bremen jedoch mit seiner Niederdeutschen Woche bieten will, ist etwas ganz anderes, als was Sandburg mit der Hebereweche dem deutschen Volke geöndert hat. Und Bremen hat den Willen, daß sein Ruf nicht ungehört verhallen wird, und wir, die wir uns in Rätze wieder einmal auf dem Marktplatz von Bremen von Holland, den räumlichen Wöheren aus der stolzen Zeit der Hanse erzählen lassen wollen, wir haben das Vertrauen zu der alten Hansestadt, daß sie ihre hochgepöhlten Erwartungen nicht enttäuschen wird. Und Bremen Kraft läßt eine Enttäufung nicht und immer zu. Schon ein oberflächlicher Blick auf den Bremer Hafen lehrt, daß die färmere, atemberaubende Zeit der Seefahrt, wie der Krieg und die erste Nachkriegszeit geschaffen, vorbei ist, daß heute in Bremens Wöden wieder genau so helles Blut pocht, wie in den Vorkriegsjahren. Und man braucht nicht erst von dem Stadtmann darauf hingewiesen zu werden, daß der Norddeutsche Wöden den gesamten Wöherverkehr in der Nordsee an sich gezogen hat, daß er damit keine Mutterstadt Bremen in seinen riesigen Arme um den ganzen Erdball zu schlingeln beginnt, um zu sehen, daß heute Bremen eine geföhlichere Wöherverberin für Hamburg ist, als es vor dem Kriege der Fall war.

Die Niederdeutsche Woche, die in Bremen am kommenden Sonntag aus der Taufe gehoben wird, will die verönderten Volkseinstimmungen Niederdeutschlands einander näher bringen. Bremen will als Hauptstadt Niederdeutschlands durch seine Niederdeutsche Woche Seemanns- und Seemännertum fördern, will den nach Bremen eilenden Fremden zeigen, welche Bedeutung niederdeutsche Art und Arbeit für Deutschlands Zukunft zukommen. Dadurch gewinnt diese Veranstaltung Bedeutung für alle am Norddeutschen Meer lebenden Völer. Der Bremer

Der Dollar am 11. 1722.

Die Hoffnung auf eine erfolgreiche Umkehrung der Reparat...

Table with exchange rates for various locations like London, Hamburg, etc.

Der Wert der Mark in Pennen.

Table showing the value of the Mark in Pennen for different regions.

Unnotierte Werte.

Table listing various goods and their prices, including metals and textiles.

Welcher Produktentwert.

Die Nachwirkung der Devisenänderung betrafte den Produktmarkt...

mar für Sicherung in den nächsten Monaten ebenfalls gesucht.

Table with market data, including prices for various commodities.

Metallnotierungen.

Table listing metal prices and other market notes.

Kapitalmarkt.

Table showing capital market data, including interest rates and bond prices.

Bankkurse.

Table listing bank exchange rates and other financial data.

Halleische Börsen-Kurse vom 31. August.

Large table of stock market prices for Halle, including various companies and sectors.

Deutschlands Kohlenproduktion.

Table showing coal production statistics for Germany in 1922.

Ämliche Berliner Börsenkurse vom 31. August.

Extensive table of Berlin stock market prices, categorized by industry and company.



Leipziger Str. 88  
Fernruf 1224



Leipziger Str. 88  
Fernruf 1224

# Der verlorene Sohn

Ab morgen Freitag, den 1. September.  
Infolge technischer Schwierigkeiten gelangt der bereits für vergangene Woche angekündigte nordische Großfilm  
„Wenn sich das Leben rächt“  
Dem in 5 Teilserfolgen in Akten mit Olof Förens erst ab morgen zur Vorführung.  
Aus dem Inhalt: Ein Bankhaus des Königs Steiner — Die unglückliche Ehe des Prokurators Gerner — Der Ruin der Firma — Im Zuchthaus — Die Flucht — Der ernste Tod — u. a.  
Vorführung: 4.30, 7.00, 9.20.

Das entzückende Lustspiel  
**Hotel zum goldenen Engel**  
3 Akte voller Humor mit Hans Stock.  
Landschaft u. Landwirtschaft in Ostpreußen.  
Naturaufnahme.

Walhalla-Lichtspieltheater  
Fernruf 6265



Walhalla-Lichtspieltheater  
Fernruf 6265

# MACISTE und die Javanerin

Ab morgen Freitag, den 1. September  
Das Riesenspektakel  
„Man soll es nicht für möglich halten...“  
Eine abenteuerliche Liebesgeschichte in 5 packenden Akten von Robert Liebmann u. Georg Jacoby.  
Außer dem Riesenspektakel Maciste wirken mit Manja Tzaatschewa, Carola Toells, Arnold Korff, Paul Otto u. a.  
Aus dem Inhalt: Der javanische Gehelmbund — Der anonyme Brief — Der Kindesraub — Eine geheimnisvolle Operation — Im mysteriösen Nachtkloak — u. a.  
Vorführung: 4.30, 6.40, 9.00.

**Eva kann nicht küssen.**  
Reizendes Lustspiel in 2 Akten.  
Beginn in sämtlichen Theatern Sonntags 3 Uhr, wochentags 4 Uhr.

Alte Promenade 11a  
Fernruf 5738



Alte Promenade 11a  
Fernruf 5738

# Aus dem Schwarzbuche eines Polizeikommissars.

Ab morgen Freitag, den 1. September.  
Der große Kriminalfilm  
Verbrechen aus Leidenschaft.  
Aufzeichnungen und Episoden aus dem Leben in 5 Akten.  
1.-2. Akt: In Flagranti. 3. Akt: Das Weib des Würgers. 4. Akt: Der Mord in der Apotheke. 5. Akt: In gelber Missetat.  
Hauptrollen: Lilly Fiohr, Carl de Vogt, Ed. v. Winterstein, Bernhard Götzke.  
Vorführung: 4.00, 6.30, 9.10.

**Das Mädchen ohne Herz**  
Aus Kunst und Prosa des Alltags. 5 spannende Akte in der Doppelrolle der Bessie und Mabel Hellam: Viola Dana  
Vorführung: 5.25, 8.05.  
Infolge außergewöhnlicher Länge des Programms Beginn der Abendvorstellung pünktlich 8 Uhr.

## Auswärtige Theater

Freitag, d. 1. September  
**Magdeburg Stadt-Theater**  
7 1/2 Orpheus in der Unterwelt  
**Erfurt Stadt-Theater**  
7 1/2 Die beiden Nachtigallen

## OHG



Wir liefern in einfacher und feiner Ausfertigung in jeder Menge  
Geschäfts-Briefumschläge  
Fenster-Briefumschläge  
Lack- u. Pergament-Fenster  
Kanzlei-Briefumschläge  
Aktentaschen  
Versandtaschen  
Lohnbeutel

Briefblätter  
Postkarten  
Karteikarten  
Formulare  
Aktien und Wertpapiere  
Kataloge, Prospekte  
Preislisten

Vertreterbefähigt sofort und unverbindlich.  
**Otto Hendl-Gesellschaft**  
Halle a. d. S., Gr. Brauhausstr. 16/17  
Fernspr. - Sammelnummer 7431.

**Möbel-Hauptmann**  
Halle a. d. S. Kleine Ulrichstr. 36

## Detektei!

Eigentlich, Ermittlung, Überwachung, Befragung usw. inf. durch Horst Holger, Gr. Brauhausstr. 8, Tel. 1531.

Tel. 6183

**Am Riebeckplatz**

Größtes u. schönstes Lichtspielunternehmen Mittelfr. Deutschl.  
Die Stätte wirklicher Kunst!  
Alleiniges Erstaufführungsrecht! Nur für Erwachsene!  
Das gewaltige Sittengemälde

**Die im Schatten gehen**

Ein Drama aus der Großstadt nach dem berühmten Roman von Hedwig Hard.  
Unter Mitwirkung 46 Akte d. pomp. Balletts der Staatsoper  
In den Hauptrollen: Johann Riemann, Alfred Abel, Maria Zelenka und Lu Arsaný.  
Ein Film, der uns das Großstadtleben in seinen Schattenseiten malt, ist in seinem Realismus von tieferschlender Wahrheit. — Mit ausserordentlichem Geschmack ist hier in glückvoller Lebendigkeit ein Riesensittengemälde unserer heißpulsernden Zeit, ein Stück echtes Leben entstanden.  
Wie überall, so auch hier wird dies Werk ein Riesenerfolg beschieden sein.  
Dazu der große Bühnenerfolg!

**Er ist doch der Papa!**

Operetten-Schwank in 1 Aufzug von Hilde Jarosch und Gustl Beer.  
In den Hauptrollen: Gustl Beer, Hilde Jarosch und Helnz Strehlen.

Ab Freitag

**2 Erstaufführungen!**

Nur für Erwachsene! Nur für Erwachsene!

● Der größte Wurf dieser Woche ●

**Die Gezeichneten!!**

Nach dem Roman v. Aage Madelung.  
Eine wahre Begebenheit aus der russischen Verschwörer- und Revolutionszeit.

Ein Meisterwerk der deutschen Filmkunst.

In den Hauptrollen:  
Gräfin Piechowska u. Friedrich Kühn.

Ausserdem:  
**„Er“ Harold Loyd**  
in seinem neuesten Lustspiel  
**„Er“ steigt nach**  
Stürmische Heiterkeit! Grösster Lacherfolg!

Tel. 4681

**Gr. Ulrichstr. 51**

8 wuchtige Akte!

In beiden Theatern: Einlaß werktags 3 Uhr, Sonntags 2 Uhr  
Beginn 4 Uhr, 3 Uhr

**B. B. B. Beth's Bunte Bühne B. B. B.**

Morgen abend 8 Uhr  
**Wieder-Eröffnung**  
Keiner der alten Gäste darf fehlen.  
10 Uhr: Großer Festakt, Prolog, gesprochen von Franz Tischer.

**Saalschlossbrauerei.**  
Freitag, den 1. September, abends 1/8 Uhr  
**Wiener Abend, Gr. Konzert**  
der Bergkapelle. Leitung: Musikdirektor Teichmann (Operetten- u. Walzerprogramm). Hierauf  
**Grosses Pracht-Feuerwerk**  
U. a. Kaskaden-Allee, Riesenwasserhülle etc.  
Fr. Winkler.

**Rolladen Jalousien Markisen**  
Repariert und repariert  
**Gustav Hönemann**  
Halle a. d. S., Gr. Brauhausstr. 8  
Fernspr. 3631 u. 5849.

**ELO**  
BRIEF-DRUCKER  
DIE ERFOLGBRINGENDE WERBEMASCHINE  
spart Zeit! Druckkosten und Porto  
Leistung: Stündlich 1200 Schreibmaschinengetreue Werbebriefe, Rundschreiben, Preislisten usw., auch mehrfarbig!  
Anlage- und automatische Ablage- und -gevoerrichtung.

**LOUIS OSTERWALD, DRESDEN A. AM. POSTPL.**

Zur Leipziger Messe:  
**Messhaus Jägerhof, Hainstrasse 17-19, Koje 7/8.**

**Breslauer Messer**  
19 3.6. SEPT. 22

**Toristreu - Torimull**  
in größten Hallen liefern billig  
**P. Riemann & Co., Magdeburg.**  
Fernsprecher: 7434, 7397. Teleg.-Adr.: Riemanno.

Eigentlich, Ermittlung, Überwachung, Befragung usw. inf. durch Horst Holger, Gr. Brauhausstr. 8, Tel. 1531.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-192208314/fragment/page=0004

